

sie zurück: Dragonerbefehrungeu. — Seit dem 18. Oct. 1685 wird mit dem Edict von Nantes alle Duldung aufgehoben, die Prediger verjagt; und man befehrt mit der größten Barbarei. An 700,000 Protestanten wandern aus und werden überall, besonders vom großen Churfürsten, gern aufgenommen. — Frau v. Maintenon.

1688 — 97. Dritter Raubkrieg Ludwigs gegen den Kaiser, Holland, England, Spanien und Savoyen. Barbarische Verwüstung der Rheingegenden, 1689 um Heidelberg; Speier und Worms verbrannt.

Erste Kriegsjahre glücklich für die Deutschen; Karl V. von Lothringen. Doch werden sie bei Fleurus 1690 geschlagen. Nach Louvois Tode (1691) Frankreich erschöpft.

1693. Ludwig von Baden schützt die Rheingegenden. Ludwig an allen Gränzen angegriffen, besonders durch Wilhelm III. (Steenkerk [1692], Meerwinden [1693]), sucht den Frieden.

1696. Friede mit Savoyen.

1697. Friede zu Ryswick, dennoch ohne Schaden für Ludwig. Goldnes Zeitalter der französischen Litteratur. Huygens (Pendeluhr). Saumaise, Descartes, Fenelon, Erzbischof von Cambray. Molière, Racine, Corneille, La Fontaine. — Gelehrte, Philosophen und Dichter.

§. 87.

Deutschland, 1648 — 1700.

Kaiser Leopold I., 1658 — 1705. Schon bei seiner Wahl sucht Frankreich durch den Rheinischen Bund Deutschland zu trennen. Die beständigen Kriege Ludwigs XIV. füllen Leopolds Regierung aus. Außer ihnen geschah die Errichtung der neunten Churwürde für Hannover, 1692, und die Belagerung Wiens durch die Türken, 1683, durch Föckely's Aufstand in Ungarn und Ludwig XIV. veranlaßt, durch Johann Sobiesky, König von Polen, und Karl V. von Lothringen aufgehoben (Stahremberg, Wiens Vertheidiger). Ungarn, den Türken entrisen, wird 1687 ein Erbreich.